

Kurz vor dem Schlussakkord

5.8.2022

Singkreis Erdinger Moos: Fleschütz geht in letzte Amtszeit – Heger soll Nachfolger werden

VON BERND HEINZINGER

Notzing – Seit 27 Jahren führt Werner Fleschütz mittlerweile den Singkreis Erdinger Moos. In der Jahreshauptversammlung in Notzing wählten ihn die 42 anwesenden Mitglieder erneut zu ihrem Vorsitzenden – ein letztes Mal. Denn 2024 soll Schluss sein. Fleschütz regelte bereits seine Nachfolge. Vize Peter Heger übernimmt dann.

Die vergangenen beiden Jahre seien auch für den Singkreis eine schwere Zeit gewesen, erzählte der Vorsitzende in seiner Rückschau. „Chorproben konnten wir nur unregelmäßig abhalten, viele Veranstaltungen fielen aus und wir hatten nur wenige Auftritte.“

Das spiegelte sich auch im Kassenbericht von Christina Rescher wider, der nur wenige Posten enthielt. Im Jahr 2020 stieg der Finanzmittelbestand bei Einnahmen von knapp 11 500 Euro und Ausgaben von knapp 10 000 Euro auf rund 10 000 Euro an. Der positive Trend hielt auch 2021 an. Da gab es Einnahmen von gut 9000 Euro und Ausgaben von rund 8800 Euro. Zusammen mit den rund 4000 Euro auf dem Sparsbuch beläuft sich das Vermögen des Vereins aktuell auf gut 14 500 Euro. „Wir stehen ziemlich gut da“, betonte Rescher zum Abschluss.

Weil Kinderchorleiterin Christina Iwainski verhindert war, berichtete Chorleiter Josef Weihmayr, auch von den „Mooskitos“. 13 Kinder im

Vorschulalter kommen regelmäßig zu den Proben: „Sie sind eine tolle Truppe.“ Viele Volkslieder, Kanons oder Weihnachtslieder wurden

einstudiert, dazu stand die musikalische Früherziehung im Programm. Am 28. Mai hatten die Kleinen einen ersten großen Auftritt nach lan-

ger Zeit. Weihmayr betonte: „Das Ziel ist, dass wir beim Nachwuchs stetig dranbleiben und diesen weiter ausbauen. Eventuell ist irgend-

wann eine zweite Gruppe möglich.“

Große Schwierigkeiten habe es wegen der Pandemie beim Erwachsenenchor ge-

ben, so Weihmayr weiter: „Wir wussten ja nie, ob wir singen dürfen. Und falls ja, unter welchen Bestimmungen.“ Bei den ersten Treffen sei es wie ein Stochern im Nebel gewesen. Nach dem erneuten Wiederstart im März wurde es aber besser, und die Aktiven konnten für ihr Jubiläumskonzert im Mai vernünftig üben. Vor allem neue Männer würden dem Chor des Singkreises gut zu Gesicht stehen.

Bei den Neuwahlen gab es ausschließlich einstimmige Ergebnisse. Neben Werner Fleschütz setzt sich die Führungstruppe für die nächsten zwei Jahre wie folgt zusammen: 2. Vorsitzender Peter Heger, Schriftführerin Sabine Hiebl, Kassiererin Christina Rescher, Notenwart Josef Reiss, 2. Notenwartin Irmgard Berndt, Pressewart Günther Pech und die Beisitzer Barbara Breil, Claudia Birk und Lorenz Huber. Die Kasse prüfen Birgit Geschke und Sebastian Sailer.

Auszeichnungen für ihre langjährige aktive oder fördernde Mitgliedschaft erhielten Eva Zeitler, Gertraud Maier und Hans Richter (alle 10 Jahre), Andreas Biller, Waldtraud Fritz, Mattias Hirner und Wolfgang Kellermann (alle 20 Jahre), Rosalie Bauer, Werner Fleschütz, Monika Schicho, Rosa Kressierer, Georg Weller, Rosmarie Huber, Franz Kronseder und Josef Schmidt (alle 30 Jahre), Hermine Waldhier (50), Erwin Niedermaier (60) und Anneliese Lex (70).



Der neu gewählte Vorstand des Singkreises Erdinger Moos (v. l.): Birgit Geschke, Günther Pech, Josef Reiss, Barbara Breil, Sabine Hiebl, Christina Rescher, Peter Heger, Werner Fleschütz, Lorenz Huber, Josef Weihmayr und Sebastian Sailer. Nicht auf dem Foto: Claudia Birk und Irmgard Berndt.

FOTOS: BERND HEINZINGER



Für langjährige Treue geehrt (v. l.): Werner Fleschütz, Wolfgang Kellermann, Ines Lohr, Hans Richter, Erwin Niedermaier, Monika Schicho, Eva Zeitler, Rosmarie Huber, Sabine Hiebl, Rosalie Bauer, Hermine Waldhier und Waltraud Fritz.